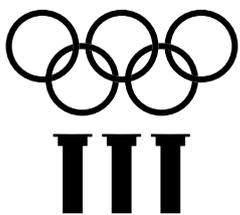


TOM SCHOOLS

Ausstellungsführer

OLYMPIA

HSW



DAS
OLYMPISCHE
MUSEUM

DESTINATION
OLYMPIA

Verwendung des Lehrmaterials

Dieser „Ausstellungsführer“ beinhaltet drei didaktische Instrumente, um den Besuch des Ausstellungsbereichs über die Olympischen Spiele des Altertums optimal vorzubereiten.

Lehrziele

Die wichtigsten Lernziele werden auf Seite 4 erläutert.

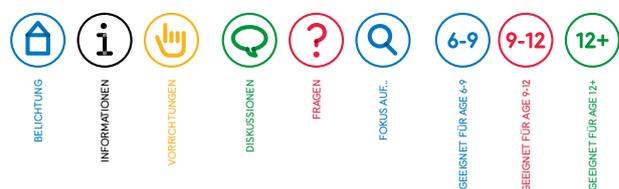
Lehrplan

Der Museumsbesuch wurde unter Berücksichtigung der Ziele des Westschweizer Lehrplans konzipiert. Jedem Thema werden ein oder mehrere Punkte zugeordnet, die auf das angesprochene Schulfach verweisen.



Aufgaben und Animationen

Für jedes Thema werden der Lehrkraft Vorschläge für Aktivitäten gemacht, um die Thematik während des Ausstellungsbesuchs oder im Klassenzimmer je nach Alter der Schüler anhand von Fragen, Diskussionen oder Aufgaben zu vertiefen.



Einführung

Dieser „Ausstellungsführer“ ist Teil einer Dokumentationsreihe für Lehrkräfte, die einen Besuch des Olympischen Museums mit der Schulklasse vorbereiten oder durchführen möchten.

Dazu gehören auch Lehrmittel, die die Themen der Ausstellung erläutern und vertiefen.

Man kann für den Rundgang auch auf „Coaches“ des Museums vertrauen. Diese Animatoren führen die Schüler durch die Ausstellung und passen sich dem Alter und den Erwartungen der Gruppe an.

Lehrkräften, die das Museum ohne Coach besuchen möchten, stehen Tablet-Computer zur Verfügung mit den Hauptelementen des vorliegenden Dokuments sowie Vorschlägen für Rundgänge und Aufgaben.

VOR DEM AUSSTELLUNGSBESUCH

Für eine optimale Vorbereitung des Ausstellungsbesuchs im Bereich über die Festspiele von Olympia, können wir Ihnen das Merkblatt für Lehrkräfte über die Olympischen Spiele des Altertums wärmstens empfehlen:

www.olympic.org/Assets/TOM_2013/Visit/Schools/TOM_teaching_list/DE_antiquity.pdf

WEITERE INFORMATIONEN UNTER

www.olympic.org/pedagogie

Aufgaben

Einführung und Lernziele 2

Die Stätte von Olympia 3

Die Sportarten auf dem Programm 5

Der Sieg 6

**Übersichtstabelle:
Die Olympischen Spiele
des Altertums** 8

Schritt für Schritt beschriebener Rundgang

Destination Olympia

Die Dauerausstellung des Olympischen Museums beginnt in einem Bereich, der den Ursprüngen der Olympischen Spielen gewidmet ist. Dank Filmen, Modellen, Objekten (Vasen, Statuen) und interaktiven Infosäulen kann man beim Ausstellungsbesuch gänzlich abtauchen und sich auf Entdeckungsreise zu den Ursprüngen der Olympischen Spiele begeben.

In diesem Führer finden Sie Vorschläge, wie sie einen Rundgang durch den Ausstellungsbesuch lebendig gestalten und dabei:

- Das Thema der Olympischen Spiele des Altertums in der Ausstellung erforschen;
- Selbständig den Ausstellungsbereich erkunden;
- Mit den Ausstellungsstücken in diesem Bereich arbeiten.

Dauer: 45 Minuten

Lernziele

Alles erfahren über die Olympischen Spiele des Altertums und anhand der Ausstellung:

- Die Brauchtümer und Rituale, die das Leben der alten Griechen prägte, kennenlernen;
- Mittels Gegenständen aus einer anderen Epoche die zeitliche Distanz erläutern (griechische Vasen und Skulpturen in der Ausstellung);
- Eine Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, d. h. den Festspielen von Olympia, ermöglichen und dazu Zeitzeugen unter die Lupe nehmen (Interpretation von auf Vasen aufgemalten Szenen, um die Sportarten, wie sie damals ausgeübt wurden, zu rekonstruieren);
- Dank der Szenografie in eine Umgebung und eine Atmosphäre abtauchen, die die Geschichte greifbar macht.

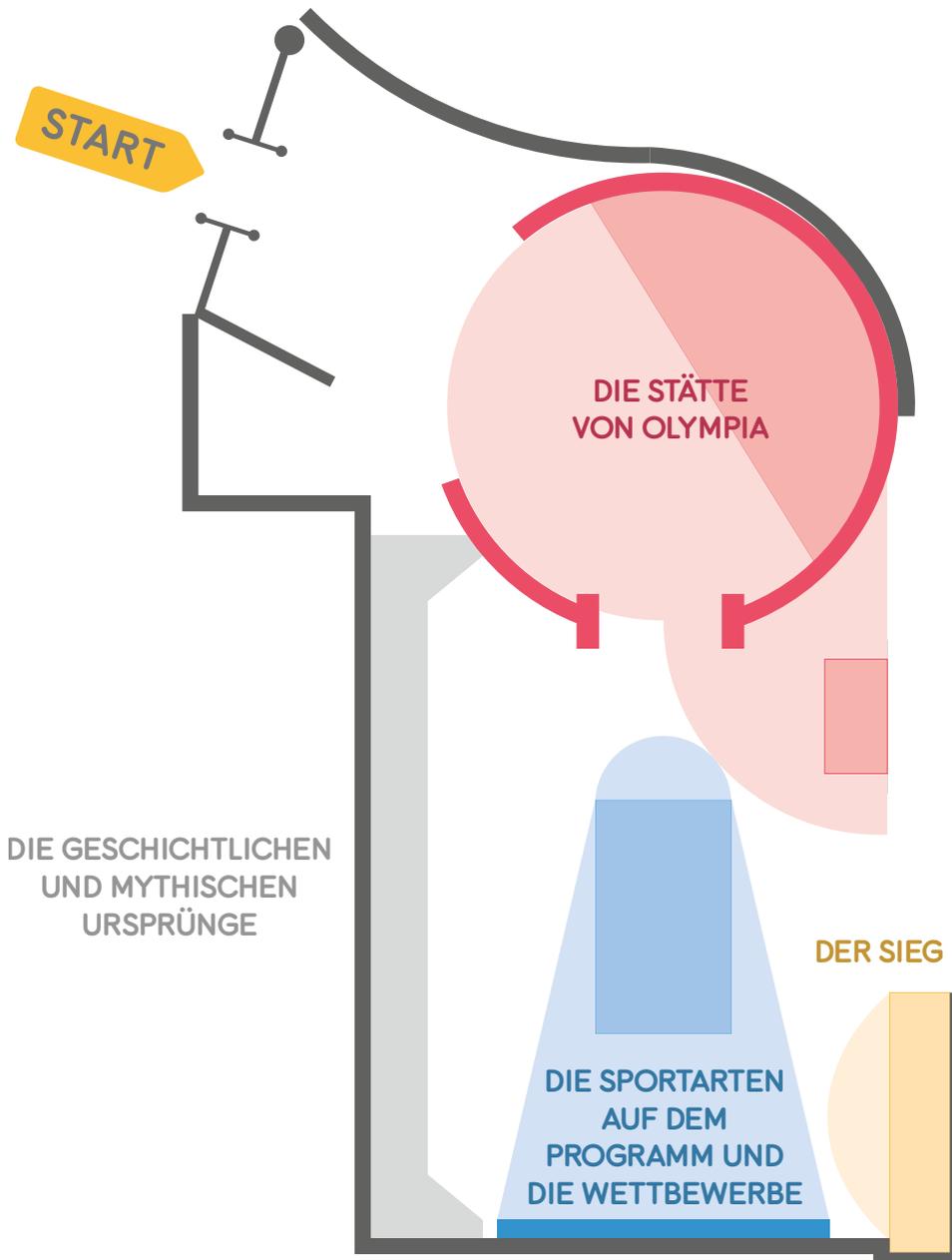
Verknüpfungen mit dem Lehrplan



HUMAN UND
SOZIALWISSEN-
SCHAFTEN

Ablauf des Rundgangs

+1



Die wichtigsten
Ausstellungsstücke im Bereich
über Olympia

Die Stätte von Olympia

- Eine Immersion (Film) ermöglicht die Visualisierung der Stätte, um sich der Bedeutung der Veranstaltung bewusst zu werden usw. (2 Minuten)
- Ein 3D-Modell von Olympia erlaubt eine Betrachtung der Stätte im individuellen Rhythmus; ein Entdecken der verschiedenen Bauwerke und ihrer Funktion.

Die Sportarten auf dem Programm und die Wettbewerbe

- Vasen mit aufgemalten Szenen und Multimedia- Angebote.
- Bilder mit Rekonstruktionen der Festspiele.

Die geschichtlichen und mythischen Ursprünge

- Ein Animationsfilm über Herakles und andere Gründungsmythen.

Der Sieg

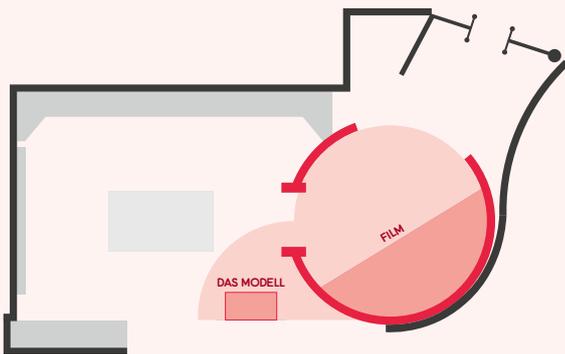
- Die Statue des Siegers, der Diadumenos.

Auf den folgenden Seiten schlagen wir einen Rundgang durch die Ausstellung vor, der sich auf drei Kernbereiche konzentriert.

- Die Stätte von Olympia
- Die Sportarten auf dem Programm
- Der Sieg

1/3

Die Stätte von Olympia



Es gibt mehrere Möglichkeiten, um in der Ausstellung das Thema Olympia zu erörtern:

- Eine Immersion (Film), um die Olympischen Spiele des Altertums zu entdecken.
- Ein interaktives Modell, um die verschiedenen Bauwerke in Olympia und ihre Funktion kennenzulernen.

WIE KANN MAN DAS THEMA „DIE STÄTTE VON OLYMPIA“ ERARBEITEN?

- **Beobachtung** – zur Einführung den Film anschauen.
- **Kommentare und Auslegung** – sich um das Modell versammeln und dieses anhand der Informationen aus dem Einführungsfilm kommentieren lassen.



Der Einstieg in die Ausstellung mit der Immersion (Film) in die Atmosphäre der Festspiele des Altertums.

Der Film

Der Einführungsfilm bietet eine Immersion in die Olympischen Spiele des Altertums, zu deren Anlass alle 4 Jahre bis zu 40 000 Menschen nach Olympia pilgerten. Die imposante Zeus-Statue erinnert daran, dass die Festspiele zu seinen Ehren abgehalten wurden.



Beobachtung und Diskussion

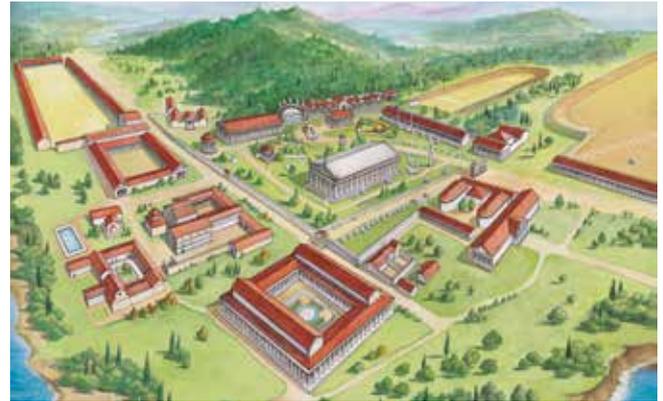
- Welche Atmosphäre geht von diesem Ort aus?
- Wer kam zu dieser Stätte?
- Was geschah dort?
- Lässt sich daraus schließen, ob es ein wichtiger oder ein unwichtiger Anlass war?
- Den Gott finden, dem diese Festspiele geweiht waren.

1/3

Die Stätte von Olympia



Das Modell von Olympia mit Multimedia-Großleinwand.



Projektion des Heiligtums von Olympia mit seinen beiden Bereichen.

The model

A model of Olympia provides an opportunity to explore the site and its main buildings. At the desk in front of the model, press on the pictures to launch a presentation on the big screen.

SPICKZETTEL

- Olympia ist eine heilige Stätte. Alle 4 Jahre finden dort Sportwettbewerbe statt, die Zeus geweiht sind (die „Olympischen Spiele“).
- Die Stätte besteht aus zwei Bereichen: einem geistlichen Bereich, Altis genannt (Tempel und andere religiöse Bauwerke), und einem profanen Bereich (Sportinfrastruktur).
- Während der Wettbewerbe bevölkern bis zu 40 000 Menschen die Stätte.



Beobachtung

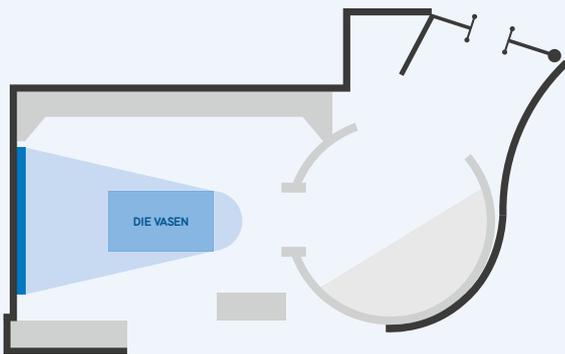
Die beiden Hauptbereiche ausmachen: jener für die Wettbewerbe und jener für die Religion und die Verwaltung.

Diskussion

- Wo befindet sich das Stadion? Wo befinden sich die Tempel?
- Worauf lässt die Tatsache, dass Olympia eine heilige Stätte war, schließen?

2/3

Die Sportarten auf dem Programm



Es gibt in diesem Ausstellungsbereich mehrere Möglichkeiten, um über die Sportarten auf dem Programm in Olympia zu sprechen:

- Die gemalten Szenen auf den Vasen in der Vitrine. Diese Exponate ergänzen sich mit den interaktiven Infosäulen, die Erläuterungen zu den Sportarten liefern.
- Anhand von Sequenzen experimenteller Archäologie (zum Anschauen in den interaktiven Infosäulen) können die Sportarten im antiken Griechenland konkret dargestellt werden.
- Die Rekonstruktion der Wettbewerbe anhand von Bildern auf Großleinwand.

WIE KANN MAN DAS THEMA „DIE SPORTARTEN AUF DEM PROGRAMM“ ERARBEITEN?

- Anhand der Exponate in der Ausstellung können die Teilnehmer für die Informationen, die diese vermitteln, sensibilisiert werden.
- Diese Gegenstände sind Zeitzeugen der damaligen Epoche und geben Aufschluss über die Sportarten auf dem Programm und über die Kleidung und Ausrüstung der Athleten.
- Filmauszüge zeigen nachgestellte Wettbewerbe oder Trainingseinheiten; sie sind Belege der Arbeit von Historikern und Archäologen, die anhand von auf Vasen aufgemalten Szenen zu verstehen versuchen, wie Sportarten damals ausgeübt wurden.



Das zentrale Modul mit Vasen und interaktiven Infosäulen.

Die Vasen – Funktionen und Interpretationen

Die Szenen, die auf die Vasen in den Vitrinen aufgemalt sind, zeigen Athleten beim Ausüben einer Sportart in Olympia. Vier interaktive Infosäulen liefern Informationen und Erläuterungen, wie diese Sportarten betrieben wurden, welche Ausrüstung verwendet wurde und wie man trainierte und den Körper vorbereitete.



Beobachtung

Die auf die Vasen in der Vitrine aufgemalten Szenen und die Bilder an der gegenüberliegenden Wand betrachten. [Hinweise auf die Funktion dieser – meist nützlichen, aber mit ihren schmuckvollen Illustrationen auch dekorativen – Gegenstände liefern.]

Kommentare und Auslegung

Eine Szene aussuchen und die Illustration beschreiben lassen. (für ein Beispiel, vgl. „Ikonografie-Beispiel“ unten):

- Wer sind diese Leute? Wie sind sie?
Sind sie alle angezogen?
- Was kann man daraus schließen?
- Welche Sportarten kann man erkennen?
Welche sind schwieriger zu erkennen?
- Was kann man zur Ausrüstung sagen?

→ Dieses Modul kann anhand der interaktiven Infosäulen selbständig erkundet werden; anschließend sollen die Teilnehmer darüber berichten.

2/3

Die Sportarten auf dem Programm



Detail einer Vase mit einer aufgemalten Szene eines Kurzstreckenlaufs.



Das zentrale Modul mit Vasen, interaktiven Infosäulen und der Großleinwand im Hintergrund.

Ein Ikonografie-Beispiel – die Kurzstreckenläufe

Dank der Abbildungen auf den Vasen und der Erzählungen von damals konnten die verschiedenen Sportarten, die an den Olympischen Spielen des Altertums auf dem Programm standen, rekonstruiert werden. Das Bild oben zeigt einen Kurzstreckenlauf.

SPICKZETTEL

- Das Programm der Festspiele von Olympia umfasst nur Einzelsportarten.
- Wettbewerbe werden in vier Kategorien ausgetragen: Pferderennen, Wettläufe, Pentathlon und Kampfsport.
- Nur männliche Athleten sind zu den Olympischen Spielen zugelassen.
- In Olympia wird nackt Sport getrieben: Man ist der Ansicht, dass die Athleten das Ideal eines harmonischen Gleichgewichts zwischen Körper und Geist widerspiegeln sollen.

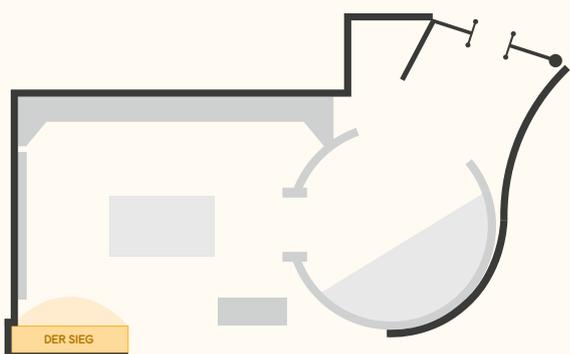


Betrachtung der Illustration

- Welche Haltung haben die Athleten? (hohes Knie, laufen auf den Zehenspitzen, offene Hände, die Arme lassen große Bewegungen erahnen).
- Die Haltung nachahmen; um welche Art von Lauf handelt es sich? (Sprint, Kurzstreckenlauf).
- Wie hätte man beispielsweise einen Langstreckenlauf darstellen können? Welche Unterschiede gibt es bei der Stellung von Beinen und Armen?

3/3

Der Sieg



Es gibt mehrere Möglichkeiten, um in der Ausstellung das Thema Olympia zu erörtern:

- Die Diadumenos-Statue, die einen siegreichen Athleten zeigt.
- Die auf die Vasen aufgemalten Szenen illustrieren die verschiedenen Siegesymbole.

WIE KANN MAN DAS THEMA „DER SIEG“ ERARBEITEN?

- Die Diadumenos-Statue betrachten und kommentieren, um herauszufinden, wie der Sieg dargestellt wurde.



Die Diadumenos-Statue.

Der Diadumenos

Diese Kopie der griechischen Bronze-Skulptur von Polyklet (420 v. Chr.) zeigt einen jungen Athleten, der sich ein Siegesband um den Kopf bindet – daher sein Name: Diadumenos bedeutet „der sich die Stirnbinde umlegt“.



Beobachtung

Die Diadumenos-Statue betrachten und kommentieren. Die Statue ist unvollständig; es fehlen die Hände, die das Siegesband festbinden. Dies ist keine Absicht des Künstlers, sondern die Spuren der Zeit usw.

→ Die Teilnehmer auf die Vergänglichkeit der Zeit und die Spuren, die sie auf Kunstwerken wie beispielsweise Skulpturen hinterlässt, aufmerksam machen.

Diskussion

- Wie wurde der Sieger belohnt?
- Worauf lässt sich schließen, wenn man dies mit den Preisen der heutigen Sieger vergleicht?

3/3

Der Sieg



Detail einer Vase mit Nike, die dem Sieger den Olivenkranz überreicht.



Olivenkranz (hier aus Silber).

Die Sieger des Altertums

Die Statuen und die Ikonografie der Vasen zeigen immer nur einen einzigen Sieger, den man an seinem Kranz aus Olivenzweigen, einem Band aus roter Wolle und einem Palmzweig erkennt.

SPICKZETTEL

- An den Festspielen von Olympia gibt es nur einen einzigen Sieger, der mit einem Kranz aus Olivenzweigen ausgezeichnet wird.
- Man ist der Überzeugung, dass der Sieg von den Göttern gewährt wird. Der Sieg hat die Gestalt einer geflügelten Frauenfigur, Nike genannt, was auf Griechisch „Sieg“ bedeutet.
- Die Sieger von Olympia erhalten zwar keine Geldpreise, dafür werden sie in ihrer Heimat als Helden gefeiert und kommen bis an ihr Lebensende in den Genuss zahlreicher Vorteile.



Diskussion

- Wie wird der Sieg dargestellt?
 - Weshalb gab es wohl nur einen einzigen Sieger in Olympia? Und heute?
 - Welche (symbolische) Bedeutung hatte ein Sieg in Olympia?
- Erläutern, wie die Sieger des Altertums geehrt wurden, und mit heute vergleichen.

Übersichtstabelle

Vergleich der Festspiele von Olympia mit den Olympischen Spielen der Neuzeit

	in Olympia	Heute
Gastgeberland	Griechenland	Wechselnd
Bedeutung	Festspiele zu Ehren des Zeus (geistlich)	Weltlich
Häufigkeit	Alle 4 Jahre	alle 4 Jahre (zwischen Sommerspielen bzw. zwischen Winterspielen)
Staatsangehörigkeit der Athleten	aus Griechenland und seinen Kolonien (Italien, Nordafrika und Kleinasien)	aus aller Welt
Geschlecht der Athleten	Männer	Frauen und Männer (die Teilnahme der Frauen erfolgte schrittweise, ab 1900 im Tennis und Golf)
Sportarten auf dem Programm	4 Kategorien von Einzelsportarten	28 Sportarten an Sommerspielen 7 Sportarten an Winterspielen Einzel- und Mannschaftssportarten
Preise	Kranz aus Olivenzweigen	Ab 1904: Silber- und Bronzemedaille
Anzahl Sieger pro Wettbewerb	Ein einziger	Die drei Erstplatzierten erhalten eine Medaille (Gold, Silber, Bronze)
Symbol der Olympischen Spiele	Kein Symbol	5 Ringe
Fackellauf	Kein Fackellauf	ab den Olympischen Spielen von 1936